

Claudia Jansen & Theresia Schuba

Licht für Fräulein Erde

Gipfelbuch-Verlag, Waldsolms, 9/2006

SC, A4, Kinderbuch, Märchen, Sachbuch, 3-937591-32-X, 32/1150

Text von Claudia Jansen

Titel- und 16 Innenillustrationen von Theresia Schuba

Fotos von N. N.

www.Gipfelbuch-Verlag.de

Das junge Fräulein Erde ist so angetan von seiner eigenen Schönheit – den blauen Meeren, den grünen Wäldern, den glitzernden Schneegebieten und all den anderen Dingen -, dass es sich ständig im Himmelsspiegel betrachtet und von den Sternen Komplimente hören möchte. Fräulein Erdes größter Wunsch ist, dass ihr jemand aus den Weiten des Alls Licht spendet, so dass ihre Schönheit noch viel besser zur Geltung kommt.

Die Sterne erzählen es den anderen Planeten, die prompt zu einem Besuch vorbei kommen. Allerdings ist es gar nicht so leicht, unter ihnen den richtigen Partner zu finden, denn die aufbrausende Venus ist viel zu heiß, der torkelnde Uranus läuft ständig Gefahr, mit einem anderen Himmelskörper zu kollidieren, und auch die anderen haben alle recht merkwürdige Eigenarten.

Allein mit dem kleinen Mond kann Fräulein Erde Freundschaft schließen. Gemeinsam machen sie sich auf die weite Reise zur Sonne. Ob diese wohl den Beiden Licht spenden möchte?

„Licht für Fräulein Erde“ ist ein Sachbuch im Märchengewand für Kinder ab 7 Jahren, die sich für Astronomie interessieren und gern wissen möchten, was Planeten und Fixsterne sind, weshalb der Mond Phasen hat usw. Mit viel Phantasie und auf lustige Weise wird das Sonnensystem erklärt, und ein kleiner Anhang verrät sogar, woher die Namen der Planeten stammen und welche Eigenschaften jeden von ihnen unverwechselbar machen.

Die Sprache ist bewusst einfach gehalten, damit gerade kleine Kinder den Erklärungen folgen können. Für Leseanfänger ist das Buch nur bedingt geeignet, da die Textblöcke zu groß sind. Hingegen bietet sich der Band zum Vorlesen an.

16 passende Farbbilder illustrieren die Geschichte, so dass die kleinen Zuhörer während des Vorlesens sehen können, was das Fräulein Erde alles erlebt, bis es endlich die Sonne findet.

Das liebevoll gestaltete Kinderbuch hilft, die Neugierde und die Lesefreude schon bei den Jüngsten anzuregen, was für die Schule – und auch später - sehr wichtig ist. Die Lese- und Schreibschwäche greift, seit das Buch out ist, immer weiter um sich, und der Lehrplan kennt keine Maßnahmen dagegen, so dass die Eltern angehalten sind, das Interesse an Büchern bei den Kindern zu wecken, um sie auf diese Weise spielerisch zu fördern. (IS)